

Video: Interview mit Michael Stürzenberger



Gundolf Siebeke,

selbständiger IT-Spezialist und in der Partei DIE FREIHEIT Koordinator für Köln I, war in der vergangenen Woche auf Interview-Tour. Am 10. November führte er in der Wiener Hofburg ein ausführliches Gespräch mit Elisabeth Sabaditsch-Wolff über ihre Erfahrungen als BPE-Repräsentantin bei der OSZE und die Revision ihres Mohammed-Prozesses am 20. Dezember, das in Kürze auf PI veröffentlicht wird. Zwei Tage später traf Siebeke in München den Journalisten und FREIHEIT-Mitglied Michael Stürzenberger, dessen Funktionen als Beirat und Pressesprecher des Bayerischen Landesverbandes bis zu seiner Kandidatur am 10. Dezember in Frankfurt für das Amt eines Beisitzers im Bundesvorstand ruhen.

Siebeke sprach mit Stürzenberger u.a. über die Bürgerbewegung Pax Europa, das Bürgerbegehren des Bayerischen Landesverbandes der FREIHEIT gegen das geplante „Zentrum für Islam in Europa in München (ZIE-M)“, die gefährlichen Bestandteile des Islams sowie bedrohliche Islamisierungerscheinungen wie Gegengesellschaften, Zwangsehen, „Ehren“-Morde, Gewaltausübung gegen „Ungläubige“, Frauenunterdrückung, Scharia-Implantierung, Intoleranz und Integrationsverweigerung. Stürzenberger erläuterte auch sein Thesenpapier, das eine gedankliche Grundlage für die seiner Überzeugung nach dringend notwendige Entschärfung des Islams darstelle. Es beschreibe

eine möglicherweise jahrzehntelange Entwicklung, in deren Zuge nach einer umfassenden Aufklärungskampagne und einer Faktenanalyse die Basis für eine Neubewertung des Themas vorliegen könnte:

In der Presse wird die innerparteiliche Auseinandersetzung um einzelne Punkte des Thesenpapiers weiterhin überspitzt dargestellt, beispielsweise auch in der Mainpost.

Gundolf Siebeke hat sich übrigens in Wien zusammen mit Elisabeth Sabaditsch-Wolff auch mit dem FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache unterhalten, der bei seinen Veranstaltungen viele Zuhörer aus Deutschland registrierte. Strache beobachtet zudem die Entwicklung neuer islamkritischer Parteien in seinem Nachbarland mit großem Interesse.

Videobearbeitung: Manfred Schwaller